



Zum ersten Mal spielen die Volleyballerinnen des TV Hersbruck in der Bezirksliga.

Foto: TV Hersbruck

Riesige Freude über eine Premiere

Volleyball Die Damen des TV Hersbruck meistern die Relegation, die jedoch allerhand Spannung bot.

HERSBRUCK – Vor 20 Jahren ist Hans Tuchscherer mit den Ursprüngen dieses Teams in der niedrigsten Liga, der Kreisklasse, gestartet. Da waren die jüngsten Spielerinnen noch nicht mal auf der Welt. Jetzt haben die Volleyballerinnen des TV Hersbruck erstmals den Sprung in die höchste Liga Mittelfrankens geschafft.

Dazu mussten sie durch die Relegation. Zum Auftakt trafen der TV Hersbruck und der TSV Zirndorf II aufeinander. Es entwickelte sich eine über weite Strecken enge und umkämpfte Partie. Trainer Hans Tuchscherer konnte dabei auf einen breiten Kader mit elf einsatzbereiten Spielerinnen zurückgreifen. Der TV Hersbruck startete unbeeindruckt von der Kulisse gut und setzte Zirndorf früh unter Druck, sodass bereits beim Stand von 8:4 die erste Auszeit des Heimteams folgte. Trotz einer hohen Aufschlagfehlerquote überzeugte Hersbruck mit stabiler Annahme um Libera Susi Korschinsky, einer wachen Abwehr sowie wenigen Eigenfehlern im Spielaufbau und gewann

den ersten Satz mit 25:20. Im zweiten Durchgang kam Zirndorf besser ins Spiel und führte schnell mit 8:3; Trainer Tuchscherer reagierte mit Auszeit, mehreren Wechslen und Schritt für Schritt fanden die Hersbruckerinnen, angeführt von Kapitänin Sabrina Mayer, zurück. Punkt für Punkt kämpfte sich der TVH heran und drehte den Satz über 12:14. Am Ende ging auch dieser Durchgang mit 25:22 an Hersbruck. Zirndorf blieb weiter kämpferisch, doch der TVH behielt die Kontrolle, stabilisierte insbesondere das Aufschlagspiel und nutzte erneut die Kaderbreite konsequent. Mit 25:21 wurde auch dieser Satz gewonnen – der 3:0-Auftaktsieg war perfekt. Zirndorf holte sich dann einen 3:1-Erfolg gegen den potenziellen Absteiger aus der Bezirksliga, den TSV Dürrwangen; ein Vorteil für Hersbruck. Im letzten und entscheidenden Spiel trafen die Turnerinnen auf den TSV Dürrwangen. Hersbruck fand nicht in seine Konstanz, die Eigenfehlerquote stieg deutlich und auch im Aufschlagspiel sowie in der

Abstimmung traten erneut Probleme auf. Dürrwangen nutzte dies clever aus und spielte variabel mit kurzen Bällen. Der erste Satz ging mit 22:25 verloren.

Auch im zweiten Satz lag Hersbruck zunächst deutlich zurück (8:13). Spielerisch blieben die Damen von Trainer Hans Tuchscherer in dieser Phase weit unter ihren Möglichkeiten. Vor Augen das große Ziel „Aufstieg“ kämpfte sich das Team jedoch mit großem Einsatz zurück. Beim Stand von 21:24 gelang durch eine Einwechslung am Aufschlag eine spektakuläre Wende, sodass der Satz noch mit 26:24 gewonnen wurde.

Der erhoffte Aufschwung blieb jedoch zunächst aus. Im dritten Satz brach das Spiel des TVH komplett ein, der Durchgang ging deutlich mit 13:25 verloren. Tuchscherer versuchte durch zahlreiche Wechsel nahezu alle Spielerinnen einzusetzen, konnte die Entwicklung jedoch nicht mehr stoppen. Im vierten Satz stand Hersbruck mit dem Rücken zur Wand,

kam jedoch nach der Auszeit wie ausgewechselt zurück. Mit druckvollem Aufschlagspiel, stabilerer Annahme und deutlich weniger Fehlern dominierte der TVH klar. Besonders überzeugten dabei die beiden Jugendspielerinnen: Hannah Reuschel auf der Zuspieldisposition zeigte eine starke Leistung, während Außenangreiferin Paula Mayer am Netz mutig und nahezu fehlerfrei agierte. Der Satz ging deutlich mit 25:9 an Hersbruck.

Der fünfte Satz hatte schließlich nur noch statistischen Charakter, da beiden Teams der Ausgang der Relegation bereits bewusst war. Dennoch spielte der TVH konzentriert weiter und setzte sich mit 15:11 durch. Damit gewann Hersbruck auch die zweite Partie des Tages mit 3:2.

TV Hersbruck: Jana Löhner, Hannah Reuschel (Zuspiel), Elke Reuschel, Julia Lösch (Diagonalangriff), Sabrina Mayer, Kathrin Spieß, Sandra Koller (Mittelblock), Paula Mayer, Astrid Grötsch, Kristin Krug (Außenangriff). Wende nach Rückstand gegen Dürrwangen